



SVENLJUNGA
KOMMUN

Müll trennen – aber richtig!

So nutzen Sie die Vierfach-Müllcontainer richtig



Container 1

Entleerung alle zwei Wochen. Hier hinein gehören:

- Restmüll
- Biomüll
- Buntglas
- Zeitungen



Container 2

Entleerung alle vier Wochen. Hier hinein gehören:

- Plastikverpackungen
- Papierverpackungen
- Weißglas
- Metallverpackungen



Elektrobox

Entleerung bei Bedarf. In die Elektrobox gehören:

- Batterien
- Kleinelektronik
- Leuchtmittel



Was zählt als Verpackung?

In die Container gehören nur Verpackungen. Eine Verpackung ist die Umhüllung eines gekauften Produkts zu seinem Schutz oder zu Reklamezwecken. Andere Dinge aus Kunststoff, Papier, Metall und Glas entsorgen Sie bitte direkt auf dem Recyclinghof. Wenn eine Verpackung aus verschiedenen Materialien besteht, trennen Sie diese bitte voneinander, indem Sie den Deckel abschrauben bzw. abnehmen, so dass Sie die Materialien separat entsorgen können. Ist dies nicht möglich, orientieren Sie sich bei der Entsorgung der Verpackung an dem Material, aus dem sie zum überwiegenden Teil besteht.



Restmüll – Was gehört hier hinein?

In den Restmüll gehören die Abfälle, die nicht recycelt werden können. Der Restmüll wird in einer Plastiktüte gesammelt und anschließend in dieser im entsprechenden Behälter entsorgt. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Asche
- Luftballons
- Windeln
- CDs/DVDs
- Staubsaugerbeutel
- Spülbürsten
- Geschirrspültücher
- Zigarettenkippen
- Glas in kleineren Mengen
- Gummibänder
- Katzenstreu
- Keramik in kleineren Mengen
- Kartenspiele
- Briefumschläge
- Quittungen
- Paketschnur
- Stifte
- Selbsthaftende Notizzettel (Post-Its)
- Rasierklingen und Rasierer
- Servietten
- Snus
- Stahlwolle
- Kerzen
- Strohhalme
- Zahnbürsten
- Wattestäbchen
- Klebeband
- Weinkorken

So bleibt die Tüte frisch

Achten Sie darauf, dass die Tüte intakt und sauber ist, wenn Sie sie in den Behälter legen. Sie können auch die Luft herausdrücken, um das Risiko zu verringern, dass die Tüte im Winter festfriert.

Was passiert als nächstes?

Der Restmüll wird zur Verbrennungsanlage transportiert, wo er für die Produktion von Fernwärme und Strom verwendet wird.



Biomüll – Was gehört hier hinein?

Im Biomüll können sowohl verarbeitete als auch rohe Speisereste entsorgt werden. Der Biomüll wird in Papiertüten gesammelt, die Sie von uns erhalten. Entfernen Sie vor der Entsorgung eventuelle Plastik- oder andere Verpackungen. Verwenden Sie nur unsere Papiertüten, keine Plastiktüten oder BioBags. Zum Biomüll gehören zum Beispiel:

- Avocadokerne
- Kleinere Knochenreste
- Brot
- Fisch
- Papiertücher
- Kaffeesatz und -filter
- Kekse und Kuchen
- Fleisch
- Nüsse
- Nudeln
- Popcorn
- Reis
- Schalen und Reste von Gemüse, Obst und Kartoffeln
- Teebeutel
- Eierschalen

So bleibt die Tüte frisch

- Lassen Sie nasse Speisereste abtropfen, bevor Sie sie in die Tüte geben.
- Verwenden Sie einen luftigen Behälter. Sie erhalten von uns einen speziell für die Papiertüten angepassten Behälter.
- Sie können auch Papiertücher unten in die Tüte legen.
- Tauschen Sie die Papiertüte aus, wenn sie bis zur Markierung gefüllt ist, spätestens jedoch alle drei Tage, selbst wenn sie nicht voll sein sollte.

Was passiert als nächstes?

Lebensmittelabfälle werden in einer Biogasanlage zermahlen und zersetzt. Dort werden sie zu Biogas und Biodünger umgewandelt. Biogas dient als Brennstoff, und Biodünger kann anstelle von künstlichem Dünger verwendet werden. Beide Produkte sind umweltfreundlicher als viele andere Alternativen.



Buntglas – Was gehört hier hinein?

Einweckgläser und Flaschen aus farbigem, z. B. grünem und braunem, Glas werden in diesen Behälter entsorgt. Weißglas wird in einem separaten Behälter gesammelt. Die Verpackungen sollten leer sein und werden lose, also ohne Tüte, in den Behälter gelegt. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Flaschen für Grillöl
- Flaschen für Speiseöl
- Flaschen und Gläser für Brühe
- Glühweinflaschen
- Medikamentenflaschen
- Soßenflaschen
- Weinflaschen
- Essigflaschen
- Bierflaschen

Nur Glasverpackungen

Hier sollten nur Glasverpackungen entsorgt werden. Trinkgläser, Spiegel- und Fensterglas werden auf dem Recyclinghof entsorgt. Geringe Mengen können Sie im Restmüll entsorgen, seien Sie aber bitte vorsichtig bei scharfen Kanten. Glühbirnen und Kompaktleuchtstofflampen werden als Sondermüll entsorgt.

Was passiert als nächstes?

Glasverpackungen werden in eine Recyclinganlage transportiert. Eventuelle Metalldeckel und Porzellanstücke werden mit Magneten oder von Hand aussortiert. Abhängig vom zukünftigen Verwendungszweck wird das Glas entweder zerkleinert oder unterschiedlich grob zermahlen. Recyclingglas wird zu neuen Glasverpackungen, Mineralwolle zur Dämmung sowie zu einem fein gemahlenden Pulver für Betonmischungen weiterverarbeitet.



Zeitungen – Was gehört hier hinein?

Alle Dinge, in denen man blättern kann, sollten im Zeitungsmüll entsorgt werden; sie werden lose – also ohne Tüte – in den Behälter gelegt. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Broschüren
- Tageszeitungen
- Kataloge
- Schreibblöcke
- Zeitschriften
- Taschenbücher
- Mal- und Zeichenpapier
- Reklame
- Illustrierte
- Postkarten (ohne Batterien)

Es gibt vieles, was nicht in Zeitungsmüll gehört

Entfernen Sie eventuelle Plastikhüllen von Zeitschriften oder Reklame, ehe Sie diese entsorgen. Briefumschläge, selbsthaftende Notizzettel (Post-Its) und beschichtetes Papier gehören in den Restmüll. Aufgrund des Kleb- bzw. Kunststoffes eignen sie sich nicht zur Wiederverwertung. Papier- und Plastiktüten werden im jeweiligen Verpackungsmüll entsorgt. Bücher mit Hardcover können Sie auf dem Recyclinghof abgeben oder als Restmüll entsorgen.

Was passiert als nächstes?

Der Zeitungsmüll wird in eine Papierfabrik transportiert. Heftklammern, Spiralen u. ä. werden mit Magneten aussortiert und als Metall recycelt. Diese müssen Sie also nicht extra entfernen, wenn Sie Ihre Zeitung entsorgen. Alle Zeitungen und Drucksachen werden zermahlen und zu neuem Zellstoff verarbeitet. Dieser wird für die Herstellung von neuem Zeitungspapier sowie von Toiletten- und Haushaltspapier verwendet. Indem Sie Ihre Zeitungen recyceln, sparen Sie Energie und retten zugleich Bäume.



Plastikverpackungen – Was gehört hier hinein?

Hier hinein gehören sowohl harte als auch weiche Plastikverpackungen. Die Verpackungen sollten leer sein und werden lose in den Behälter gelegt. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Bag-in-Box-Tüten
- Brottüten
- Luftpolsterfolie
- Zellophan
- Chipstüten
- Spülmittelflaschen
- Deodorants aus Plastik
- Styropor
- Eisbehälter
- Süßigkeitentüten
- Ketchupflaschen
- Schraubverschlüsse und Deckel aus Plastik
- Fleischverpackungen
- Plastikflaschen ohne Pfand
- Plastikfolie
- Plastiktüten
- Verpackungen von Shampoos und Harrspülungen
- Seifenverpackungen
- Vitamintabletten-Röhrchen
- Joghurtverpackungen

Tipps für die Mülltrennung

Sind Sie unsicher, ob es sich um eine Plastik- oder Metallverpackung handelt? Zerknüllen Sie die Verpackung. Falls sie anschließend Ihre ursprüngliche Form wieder annimmt, wird sie als Plastikverpackung sortiert.

Schachteln Sie kleinere Verpackungen in größere, um Platz zu sparen. Hier hinein gehören nur Verpackungen. Anderen Plastikprodukte wie Spülbürsten, Schlitten und Zahnbürsten gehören nicht in den Behälter. Pfandflaschen werden am Automaten abgegeben.

Was passiert als nächstes?

Die Pakete werden in eine Recyclinganlage transportiert, wo sie bei Bedarf ausgespült werden. Hartplastikverpackungen werden eingeschmolzen und zur Herstellung neuer Produkte aus Hartplastik verwendet. Weichplastik wird überwiegend zu Müllsäcken, Tragetaschen und Kabelummantelungen verarbeitet. Kunststoff kann bis zu zehnmal recycelt werden.



Papierverpackungen – Was gehört hier hinein?

Hier hinein gehören Verpackungen aus Papier. Die Verpackungen sollten leer sein und werden lose in den Behälter gelegt. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Papierschachteln
- Blumenpapier
- Brot- und Backwarentüten aus Papier
- Cornflakeskartons
- Saffkartons
- Kartons
- Papierkisten
- Milchkartons
- Papiertüten
- Geschenkpapier
- Pizzakartons
- Papierrollen von Haushaltstüchern
- Zuckertüten
- Medikamentenverpackungen aus Papier
- Kuchenkartons
- Streichholzschachteln
- Wellpappe
- Eierkartons

So sparen Sie Platz

Falten Sie die Verpackungen sorgfältig zusammen, um genügend Platz im Behälter zu haben und zu verhindern, dass sie sich beim Entleeren des Containers verkeilen. Schraubverschlüsse und sonstige Verpackungsteile aus anderen Materialien werden nach Möglichkeit entfernt und entsprechend separat entsorgt. Auf Verpackungen von z. B. Milchprodukten können die Deckel drauf bleiben, um unangenehme Gerüche zu vermeiden. Diese werden dann in der Recyclinganlage aussortiert.

Was passiert als nächstes?

Die Papierverpackungen werden von sonstigem Müll befreit. Anschließend werden sie in Ballen verpackt und in Papierfabriken verbracht. Dort werden sie auf ihre Qualität überprüft und anschließend zu neuen Papierprodukten weiterverarbeitet. Die Fasern im Papier sind stark und können bis zu sieben Mal recycelt werden, ehe sie zu stark abgenutzt sind.



Weißglas – Was gehört hier hinein?

Hier hinein entsorgen Sie Einweckgläser und Flaschen aus transparentem Glas, sogenanntem Weißglas. Buntglas wird in einem separaten Behälter gesammelt. Die Verpackungen sollten leer sein und werden lose in den Behälter gelegt. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Babybrei-Gläschen
- Deodorants aus Glas
- Gewürzgläser
- Getränkeflaschen aus Glas
- Marmeladengläser
- Mayonnaisegläser
- Aftershave-Flaschen
- Konfitürengläser
- Soßenflaschen
- Weinflaschen

Schraubverschlüsse und Deckel werden separat entsorgt

Schraubverschlüsse und Deckel werden vor der Entsorgung von Weiß- und Buntglas entfernt. Sie werden separat je nach Material in dem entsprechenden Behälter entsorgt. So wird beispielsweise ein Metalldeckel als Metallverpackung entsorgt.

Warum wird transparentes und farbiges Glas separat gesammelt?

Nur ungefärbte Glasverpackungen können zu neuen, ungefärbten Glasverpackungen weiterverarbeitet werden. Wenn Buntglas unter dem Weißglas ist, ist die Recyclingfabrik gezwungen, neues Buntglas daraus herzustellen. Deshalb werden Weißglas und Buntglas in separaten Behältern gesammelt. Es erleichtert den Recyclingprozess und ermöglicht die Herstellung verschiedener Glasprodukte.



Metallverpackungen – Was gehört hier hinein?

Hier hinein gehören Verpackungen und Deckel aus Metall. Die Verpackungen sollten leer sein und werden lose in den Behälter gelegt. Hierzu zählen zum Beispiel:

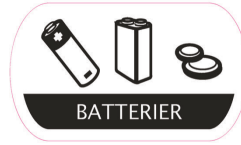
- Alufolie
- Aluminium-Backformen
- Kaffeekapseln
- Keksdosen aus Metall
- Flaschenverschlüsse
- Konservendosen
- Essensbehälter aus Aluminium
- Metalldeckel
- Spraydosen (vollständig entleert)
- Tuben

Tipps für die Mülltrennung

Sind Sie unsicher, ob es sich um eine Plastik- oder Metallverpackung handelt? Zerknüllen Sie die Verpackung. Behält diese ihre Form, so besteht sie überwiegend aus Metall und sollte als Metallverpackungen entsorgt werden.

Was passiert als nächstes?

Metallverpackungen werden mechanisch sortiert und anschließend eingeschmolzen. Metall kann beliebig oft recycelt werden, ohne dass sich die Qualität verschlechtert. Ein im Metallmüll entsorgter Deckel kann in seinem nächsten Leben eine Konservendose werden. Durch das Recyceln von Metallverpackungen können im Vergleich zur Neuproduktion bis zu 95 % an Energie eingespart werden.



Elbox

Elektrobox – Was gehört hier hinein?

In die Elektrobox gehören Leuchtmittel, kleine Batterien und Kleinelektronik. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Glühbirnen
- Halogenleuchten
- LED-Leuchten
- Kompaktleuchtstofflampen
- Elektrische Zahnbürsten
- Taschenlampen
- Fernbedienungen
- Lade- und Stromkabel
- Uhren
- Mobiltelefone
- Elektrorasierer
- Batterien von Postkarten mit Licht und Sound
- Batterien von Mobiltelefonen
- Entnehmbare Batterien aus Kleinelektronik

So gehen Sie vor

Die Elektrobox wird bei Bedarf entleert. Verwahren Sie die Box im Haus, bis sie entleert werden muss. Am entsprechenden Entleerungstag hängen Sie die Box zur Entleerung an Container 2. Wenn Sie geleert wurde, nehmen Sie sie wieder mit ins Haus.

Was passiert als nächstes?

Der Inhalt der Elektrobox gilt als gefährlicher Abfall. Durch die korrekte Entsorgung kann dieser ordnungsgemäß recycelt werden, ohne dass gefährliche Stoffe in die Natur gelangen. Zudem können wertvolle Stoffe wiederverwendet werden, etwa für die Herstellung neuer Elektronik. Auf diese Weise lässt sich der Verbrauch natürlicher Ressourcen reduzieren.

Wussten Sie, dass ...

- ... Glas, Stahl und Aluminium beliebig oft recycelt werden können?
- ... wir alle gesetzlich dazu verpflichtet sind, unsere Abfälle zu trennen?
- ... Schweden beim Recycling von Wellpappe und Zeitungen international mit an vorderster Stelle steht?
- ... Im Jahr 2021 haben wir in Schweden 86 Kilogramm Essensabfälle pro Person wegeschmissen. Darüber hinaus haben wir noch 18 Kilogramm in den Abfluss gegossen.
- ... jährlich bei ordnungsgemäßer Entsorgung sämtlicher recycelbarer Metallverschlüsse aus dem Stahl 2 200 Neuwagen hergestellt werden könnten?

Kontakt

Kundenservice Wasser und Abfall, +46 325-183 35
tekniska@svenljunga.se

Weitere Informationen finden Sie unter svenljunga.se/fyrfack

